

# Die Theosophische Verbrüderung

Hauptsitz Leipzig e. V.

---

## Zur Abwehr und Aufklärung!

Die in der Öffentlichkeit gegen die Theosophische Verbrüderung erfolgten Verdächtigungen verpflichten uns, aus Gründen der Wahrheit, zu nachstehenden Erklärungen.

1. Die T. V. hat mit Politik nichts zu tun und sich auch niemals politisch betätigt.

2. Die T. V. und ihre Gliederungen bilden keinen Geheimbund und haben mit solchen Organisationen niemals in Beziehung gestanden.

3. Die T. V. hat mit Freimaurerei und ähnlichen Logen nichts zu tun und auch nichts zu tun gehabt.

4. Die T. V. hat mit anderen Theosophischen Gesellschaften keine organisatorische Verbindung. Doch kann sich mit ihr jedermann verbinden, der die von ihr vertretenen ewigen Prinzipien: »Einheit, Wahrheit, Bruderschaft (Liebe)« anerkennt und die theosophischen Grundsätze: »Wahrhaftigkeit, Glaubensfreiheit, Brüderlichkeit, Pfflichterfüllung und Verantwortlichkeit« vertritt.

5. Die T. V. wird weder von »unbekannten Oberen« (Mahatmas) geleitet, erhält keine Anweisungen von solchen, noch verlangt sie von ihren Mitgliedern Gehorsam solchen »Oberen« gegenüber. Die in der theosophischen Literatur genannten »Meister der Weisheit« sind Ideale und Stufen in der menschlichen Entwicklung (generelle Bezeichnungen wie Christus und Buddha).

6. Die T. V. fordert von ihren Mitgliedern kein Glaubensbekenntnis (Dogma) und hat keinen Kultus. Sie betreibt weder Okkultismus noch Spiritismus. Sie ist für die Lehren der theosophischen Schriftsteller nicht verantwortlich.

7. Die T. V. ist nicht international im Sinne von politischen, marxistischen und liberalistischen Bestrebungen. Sie ist weder übernational noch antinational.

8. Die T. V. ist eine religiöse Gemeinschaft auf Grund der Erkenntnis einer ewigen Wirklichkeit (Gottesbewußtsein, Theosophie): Die »Bruderschaft der Menschheit« ist eine Seelenkraft.

9. Die Leitung der T. V. besteht zu Zweidrittel aus Parteigenossen, ebenso gehören viele ihrer Mitglieder der NSDAP oder ihren Gliederungen an.

10. Die T. V. ist eine Verbrüderung auf völkischer Grundlage: Das Deutschtum (d. h. die Entwicklung der deutschen Tugenden und des Bewußtseins der völkischen Solidarität) ist der Weg des deutschen Menschen zu Gott.

Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Leipzig, am 5. August 1935.  
Königstraße 12

**Die Leitung der T. V.**

Hermann Rudolph, Leipzig

Ernst Voß, Berlin  
Mitgl. d. NSDAP

Walter Einbeck, München  
Mitgl. d. NSDAP.

---

**Blätter für Bruderschaft Nr. 15**

Theosophischer Kultur-Verlag, Leipzig C 1, Königstraße 12.